

## Beschluss Geflüchtetenunterkunft am ehemaligen Flughafengebäude Tempelhof mit medizinischer Grundversorgung ausstatten

Gremium: MVV  
Beschlussdatum: 16.03.2024  
Tagesordnungspunkt: 0.6. Anträge

### Antragstext

205 Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof sind in drei verschiedenen  
206 Großunterkünften derzeit 2.400 geflüchtete Menschen untergebracht. Die  
207 Versorgung der Menschen dort ist sehr problematisch und vor allem eine  
208 medizinische Versorgung vor Ort nicht gewährleistet.

209 Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof befinden sich drei  
210 Großunterkunftsstandorte für geflüchtete Menschen, welche keine medizinische  
211 Versorgung vor Ort haben. Dringend erforderlich ist eine auskömmliche  
212 medizinische Versorgung, um akute sowie behandlungspflichtige chronische  
213 Erkrankungen zu behandeln und verschreibungspflichtige Medikamente ausstellen zu  
214 können. Die Hausärzt:innen in der Umgebung sind komplett überfordert und müssen  
215 - genauso wie die in der Nähe liegenden Krankenhäuser - behandlungsbedürftige  
216 Geflüchtete wieder zurückschicken. Seit Dezember 2022 wird vom Senat  
217 versprochen, einen Medibus auf dem Gelände zu installieren. Die notwendigen  
218 Finanzen wurden über den Aktionsplan Ukraine zur Verfügung gestellt, bisher aber  
219 nicht entsprechend eingesetzt. Daneben fehlen die räumlichen Möglichkeiten für  
220 qualifizierte Quarantänebereiche, die für übertragbare Erkrankungen erforderlich  
221 sind.

222 Wichtig zur Sicherstellung einer auskömmlichen medizinischen Versorgung ist  
223 außerdem ein Angebot zur Übersetzung im medizinischen Kontext, bei Arztbesuchen.  
224 Hier bedarf es zusätzlicher Sprachmittlungsangebote und Gesundheitslots:innen.

225 Viele der geflüchteten Menschen mit traumatischen Erfahrungen und Verlusten  
226 benötigen neben der grundlegenden medizinischen Versorgung eine psychiatrische/  
227 psychotherapeutische Betreuung, um sich zu stabilisieren und mit den aktuellen  
228 Lebensbedingungen zurecht zu kommen. Es müssen die räumlichen und personellen  
229 Voraussetzungen für die psychosoziale Begleitung der Menschen geschaffen werden.

230 Bündnis 90/Die Grünen Tempelhof-Schöneberg fordern den Senat auf, den  
231 wiederholten Ankündigungen endlich Taten folgen zu lassen. Der Regierende  
232 Bürgermeister Kai Wegner muss mit dem senatseigenen Zuständigkeitspingpong ein  
233 Ende machen und den versprochenen und dringend benötigten Medipoint endlich  
234 umsetzen!